

**Zeitschrift:** Schweizer Sportblatt  
**Herausgeber:** Jean Enderli, Hans Enderli  
**Band:** 2 (1899)  
**Heft:** 37

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Schweizer Sportblatt

Organ zur Pflege schweizerischen Sportlebens.

Rad- und Motorwagen-Fahren, Wasserfahren (Segel-, Ruder- und Pontonfahren), Fussball, Lawn Tennis, Schachspiel, Reiten, Schwimmen, Eis- und Schneesport, Fechten, Athletik, Armbrust- und Flobertschiesens, Amateurphotographie etc.

Redaktion: J. ENDERLI, JEAN ENDERLI, jgr., stud. jur. Für Schach: U. BACHMANN, Sek.-Lehrer.

Abonnementspreis: Für die ganze Schweiz: 6 Monate 2.50 Franken, 12 Monate 5.-
Ins Ausland: Zuschlag des Portos.

Erscheint wöchentlich, je Mittwoch abends. Redaktion, Gesnerallee 40, Zürich I. Verlag und Administration, Dianenstrasse 5 & 7, Zürich II.

Insertionspreis: Einspaltige Petizeile oder deren Raum 25 Cts. Reklamen unter dem Titel: 'Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion', per Zeile 40.

Offizielles Vereinsorgan des Ostschweizer Radfahrer-Bundes.



(Korrespondenz.)

In No. 36 Ihres Blattes spricht ein Einsender des V. C. Winterthur sein Befremden darüber aus, dass die Verbandsstatuten des O. R. B. die Aufnahme einer Sektion unmittelbar vor einem Feste noch zulassen und meint, dass dieses Verfahren kaum im Interesse des Verbandes liegen könne.

Um diese Auffassung zu verstehen, muss man sich allerdings den leidigen Hausstritt zwischen V. C. und R. C. in Winterthur vergegenwärtigen, allein Sache des O. R. B. darf es doch gewiss nicht und nimmer sein, sich in derartige Privat-Differenzen einzumischen. Wollte er sich dies zur Aufgabe machen, dann müsste sich die Errichtung eines permanenten Vermittlungsbureaus als erste Notwendigkeit erweisen, denn wir wissen ja alle sehr wohl, dass fast überall die bestehenden Vereine mit denselben Tendenzen und in derselben Ortschaft sich gewöhnlich gegenseitig die lieblichsten Dinge nachsagen. Es ist leider so, aber es ist.

Ob nun eine Sektion 8 Tage oder 8 Wochen oder 8 Monate vor einem Feste eintritt: wenn sie in bürgerlichen Ehren und Rechten steht, wenn sie die vorgeschriebenen Bedingungen erfüllt, — so soll sie, meiner Ansicht nach, jederzeit willkommen sein. In den Turnvereinen ist s. Z. die vom Einsender gemeinte Frage ebenfalls ventiliert worden, allein sie erwies sich als unhaltbar und überdies gesetzlich unzulässig. Es hat daher das Zentral-Komitee mit der Aufnahme vollständig korrekt gehandelt und es wäre sehr zu bedauern, wenn dasselbe künftig veranlasst werden wollte, sich mit den Privat-Angelegenheiten der Sektionen zu befassen. — Im Übrigen besten Gruss! „Die Gewitterschwüle scheint in Winterthur ja noch nicht vorüber zu sein!“

All Heil!

September 1899.

F. Wider,

(ehemaliger Verfasser der betr. Statuten).



Zur Zollfrage. In der österreichischen Zollangelegenheit erhielt der S. V. B. das nachstehende Schreiben der k. k. Finanzdirektion in Feldkirch:

„Auf Ihre Eingabe vom 16. Juni 1899 um Gewährung von Zoll erleichterungen im Radfahrverkehr Ihrer Mitglieder wird Ihnen zufolge Erlasses des k. k. Finanz-Ministeriums in Wien vom 11. August 1899 Z. l. 33,918 Eröffnung der k. k. Finanz-Landes-Direktion in Innsbruck vom 19. August 1899 Z. l. 19404 bedeutet, dass der zu bestellende Bürge die Haftung für die Zollgebühren ohne Beschränkung auf einen Höchstbetrag für sämtliche Velociped übernehmern muss, welche von den Mitgliedern des Vereines über die österr.-ung. Zolllinie eingeführt wurden, deren Wiederaustritt aber zollordnungsmässig nicht nachgewiesen ist. Auf das privatrechtliche Verhältnis zwischen dem Radfahrverein und dem Bürge und insbesondere auf die Bestimmung der von dem Letzteren als Rückdeckung für seine Bürgenschaft angeforderten Kaution nimmt die Finanz-Behörde keinen Einfluss. Weiters werden Sie aufmerksam gemacht, dass der Bürge den Haftungsrevers eigenhändig

zu unterfertigen hat und im Uebrigen den Bestimmungen des § 140 lit. a und b der Zoll- und Staats-Monopols-Ordnung entsprechen muss.

Dieselben lauten: a) Dass der Haftende im Inlande den dauernden Wohnsitz habe, und entweder eine bestimmt auszudrückende Gewerbsbefugnis ausübe, unbewegliche Realitäten besitze, oder sich bekanntermassen von den Zinsen eigener Kapitalien erhalte; b) Dass über sein Vermögen keine Konkurs-Verhandlung anhängig sei.

Der erleichterte Radfahrerverkehr wird übrigens an nachstehende Bedingungen geknüpft. 1. Der Schweizer-Velocipedisten-Bund hat eine rechtsverbindliche Erklärung des betreffenden Bürgen vorzulegen, in welcher sich Letzterer verpflichtet, für die Eingangszölle von jenen Velocipeden, welche von Mitgliedern des genannten Bundes eingeführt worden sind, deren termingemässer Wiederaustritt aus dem Zollgebiete jedoch nicht zollordnungsmässig erwiesen ist, als Bürge und Zahler zu haften.

2. Der Bund hat jene Zollstellen, bei welchen er die Befreiung seiner Mitglieder von der Zollsicherstellung anstrebt, zu bezeichnen und zum Zwecke der Beteiligung derselben mit Formularen der Mitgliedskarte eine entsprechende Anzahl der letzteren beizustellen. 3. Die Befreiung von der jedesmaligen Zollsicherstellung wird nur jenen Clubmitgliedern gewährt, welche sich als solche bei dem betreffenden k. k. Zollamte durch Vorweisung ihrer Mitgliedskarte ausweisen.

4. Jede Mitgliedskarte muss mit einer gut kenntlichen Photographie des Inhabers versehen sein und die Gattung, sowie die Nummer des Fahrrades des Inhabers genau bezeichnen. Schliesslich werden Sie noch eingeladen, ehestens unter eventueller Namhaftmachung eines tauglichen inländischen Bürgen Ihre Erklärung dahin abzugeben, ob Sie sich diesen Bedingungen zu unterwerfen bereit sind. Ein Formular der Haftungs-Urkunde wird dem Bunde nach Einlangen der bezüglichen Antwort übermittelt werden. (Unterschrift.)

In seiner Sitzung vom 4. September hat das Zentralkomitee beschlossen, auf diese Bedingungen nicht einzugehen, da die Erfüllung derselben ein Ding der Unmöglichkeit ist.

Der Grosse Preis von Berlin, welcher bekanntlich aus verschiedenen hervorragenden Flieger- und Dauerkonkurrenzen besteht, ist das den Berliner Sportsfreunden nimmehr bestehende Ereigniss. An den beiden Sonntagen (10. und 17. September) werden sich im Sportpark Friedenau alle Diejenigen wieder zusammenfinden, die auf die neuerliche Begegnung der vier Placierten des Grossen Preises von Deutschland, Seidl, Arend, Huber und Büchner, mit all den Ausländern, die auf der Kurfürsten-Dammbahn starteten, gespannt sind.

Der erste Sonntag brachte nicht nur die Vor- und Zwischenläufe, sondern auch die Entscheidung des Grossen Flieger-Preises, zu dem von vornherein nur alle diejenigen zugelassen wurden, die Anspruch auf Klasse für diese Konkurrenz machen können. Dasselbe Feld internationaler Fahrer, welches am Sonntag aufeinander traf, wird auch am nächsten an Posten erscheinen und es ist sogar Aussicht vorhanden, dass es noch um einige gute Cracks verstärkt wird. Die Mehrzahl der in Berlin anwesenden deutschen und ausländischen Renngrössen ist inzwischen nach dem seit ca. 14 Tagen ziemlich verwaisten Sportpark Friedenau übersiedelt und dort wird sich in den nächsten Tagen das bunteste Leben und Treiben entwickeln. Aber nicht allein Flieger-Rennen,

von denen zwei weitere hochdotierte Fahren (Tandem-, Haupt- und Vorgabefahren) zu erwähnen sind, wurden am Sonntag vom Stapel gelassen, auch für die Halbdauerfahrer ist ein 50 Kilometer-Rennen vorgesehen, das durch die Teilnahme von Köcher, Bouhours, Baugé und wahrscheinlich noch eines vierten Fahrers ebenfalls seine Anziehungskraft nicht verfehlen sollte.

Bei den gegenwärtig stattfindenden Kaiser-mänövern des 13. und 14. Armeekorps in Baden und Elsass-Lothringen spielen die Militärradfahrer eine bedeutende Rolle. Es handelt sich hauptsächlich darum, zu sehen, ob die Radfahrer wirklich nennenswerte Dienste leisten können; in günstigsten Falle soll ein Bataillon von 400 Radfahrern gebildet und einem noch zu bestimmenden Armeekorps zugeteilt werden.

Cordang's Rekordversuche in Haag. Cordang musste seinen Versuch, den 24 Stunden-Weltrekord zu schlagen, in der zehnten Stunde wegen Defekte seiner Führungsmaschinen aufgeben. Von der sechsten Stunde an schlug er alle Weltrekords. Nachfolgend Cordang's Leistungen im Vergleiche mit den bisherigen Rekords:

Table with columns: Cordang, Bisher, Stunde, and Time. Rows 1-10 showing performance times for Cordang and previous records by Taylor, Baugé, Walters, etc.

Cordang hat den Versuch, den 24 Stunden-Weltrekord zu schlagen, noch nicht aufgegeben. Er will am 16. September einen neuen Angriff machen, bei dem ihn 10 Motortandems unterstützen werden.

Während Cordang's Angriff auf Walters' 24 Stundenrekord in Haag soll ein Orgel-dreher die ganze Nacht durch gespielt haben. Kann es einem da wunder nehmen, dass Cordang nach 10 Stunden abstoppen musste?

Das Theater und die Fahrradindustrie. „Mit vereinten Kräften“ ist die Devise unserer Zeit. — Die dramatische Kunst hat sich mit der Fahrradfabrikation vermählt, vermählt im eigentlichen Sinn. In Wien fand eine Hochzeit statt, deren Teilnehmer sich zu Rad aufs Stadesamt und zu Kirche begaben. — Gleich macht der bekannte Schauspieler Karl Schönlöcher diesen Vorgang zum Mittelpunkt eines Schwankes, in welchem die Fahrräder und insbesondere ein Tandem für die Hochzeitsreise die Hauptrolle spielen und die Deutschen Triumph-Fahrrad-Werke A.-G. in Nürnberg treffen sofort ein Uebereinkommen mit dem Autor, wonach sie nicht nur sämtliche, in dem Stücke notwendigen Fahrräder liefern, sondern auch ein besonders prächtiges Hochzeitstasche mit Baldachin konstruieren und dem in seinem eignen Stücke gastierenden Verfasser für seine Reisen durch Deutschland und die Schweiz zur Verfügung stellen. — Fin de siècle!

Der Polizei ins Stammbuch. Aus Heilbronn wird geschrieben. Zu einer Zeit, in der von allen Seiten Klagen gehört werden über Belästigungen friedlicher Radler durch übermässig strenge oder buchstabenmässige Handhabung der Polizeivorschriften, dürfte der beifolgende poetische Seufzer, der der Brust eines von Seiten der Polizei gekränkten Radlers entstammt, von Interesse sein. Der arme Mann hatte während seiner Ausfahrt die Nummernplatte verloren, ohne es zu bemerken und musste dieses „Verbrechen“ büssen; Beschwerde darlegend, dass ein Verlust doch kein Vergehen sei, wurde abschlägig beschieden! Hier der Seufzer:

Nummernblättele.

In oiner Hinsicht isch Heilbronn z'bedauern, Do dhñ se s' Radlen gründlich oim versauern, Verliert a Radler dort so Nummernblättele No hat er nэгsichta Tachs a Schrotromandättele

Wer glaubt, dass Reklamira hilft, der ert sich; D' Heilbronner Polizei isch ubarmherzlich Was s' Nummernblättele abelangt, u, jeder, Wo so's verlore hat, der zahlt zwei Meter.

Im Allgemoina isch's jo ganz gemithlich Und grad, weil alle Leit so elend friedlich, Deszwech wendt d'Polizei ihr Energie Uf d' Radler u uf d' Nummerblättele hi.

Nor denne macht mer älleweil Beschwerda Un's muss halt ois von beide abgschafft werda Die Nummernblättele — oder d' Polizei, Wenns meglich wär am besulta alle zwei.

O Radler dhñt mer jo koi Zeit verliera Un gecha d' Nummernblättele kräftig agitira. Heilbronn isch, wie gsagt, koi iwels Schätättele Doch scheener wär's noch ohne Nummernblättele Und genau so stimmts in Zürich!

Verhaftung per Motorwagen dürfte nun das Neueste aus dem Zeitalter der Elektrizität sein. Der Ingenieur X. von der elektrischen Strassenbahn eines Vorortes von Berlin wurde auf einer Radtour von vier Strocheln angefallen und gepörrigt. Als es ihm gelangen, wieder aufs Rad zu kommen, fuhr er schlöngeist in das nahe Depot der Strassenbahn, bewaffnet 4 Männer mit Kabelenden, ein Motorwagen wurde bestiegen und nun giengs auf die Jagd, welche dann auch bald das „Wild“ stellte. Die vier Strochle erhielten zuerst die Prügel zurück, dann wurden sie auf den Wagen gebracht und der Extrazug gieng direkt nach dem nächsten Polizeiamt im Geschwindigkeittempo ab. Hier nahm man die Insassen des Sonderzuges einstellteln in Quartier. Die Jagd fin de siècle hat kaum 20 Minuten gedauert.

Die italienischen Meisterschaften sollen am 17., 20. und 24. September auf der 333 m langen Cementbahn in Como zum Austrag kommen. Das Programm enthält folgende Nummern: Grosser Ausstellungspreis (international) Vor- und Zwischenläufe am 17., Endlauf am 20. September. Tandem 2000 m, 17. September. Vorläufe der Meisterschaft von Italien 1000 m für Amateure 20. September. Entscheidung 24. September. Vorläufe der Meisterschaft von Italien 1000 m für Berufsfahrer 20. September. Entscheidung 24. September. Am letzten Tage findet ausser den bereits erwähnten Entscheidungsläufen noch ein Tandemfahren über 3000 m und ein Trostfahren über 1000 m statt. Nennungen für die internationalen Rennen sind an die Società Ciclistica in Como zu richten.

Der Papst hat von einem katholischen Engländer einen wunderbar schön gebauten Motorwagen als Geschenk erhalten, derselbe ist zweisitzig. Da aber Seine Heiligkeit ungefähr 3 Jahre lang keine Übung im Wagenfahren gehabt hat, ist es sehr unwahrscheinlich, ob er auch diesen Motor benutzen wird.

Von der Pariser Weltausstellung. Die grosse Pariser Weltausstellung vom nächsten Jahre hat auf ihrem Terrain einen Raum zur Unterstellung von 21,000 Zweirädern und 500 Motorfahrzeugen gegen das geringe Entgelt von 10 Centimes für jede Maschine angewiesen und zweckentsprechend einrichtet lassen. Die Bewachung und Abgabe der Maschinen an die Besitzer wird derart sorgfältig gehandhabt werden, dass die Rad- und Motorfahrer unbekümmert um die Sicherheit ihres Eigentums sich dem Gussse der Ausstellung werden hingeben können. Ueberhaupt muss der Ausstellungsleitung das uneingeschränkte Lob gespendet werden, dass sie die eminente Bedeu-



Man ist schon umzingelt, wenns eben erst klingelt.  
Da heisst es entrinnen, es gilt kein Besinnen,  
Doch springt man nicht munter, dann liegt  
man schon drunter,  
In wenigen Sekunden, gestossen, zerschunden;  
Und will man was sagen, sich drüber beklagen,  
Ganz sanft und voll Liebe, riskiert man noch  
Hiebe.

Vor solchen Gefahren mich klug zu bewahren,  
Befolg ich den Brauch und nun radel' ich auch.  
(Lüchower Kreis-Zeitung).

### Letzte Nachrichten.

**Der Grosse Preis von Berlin.** Erster Tag (Sonntag, 10. September). Der Grosse Preis von Berlin für Flieger vom rein sportlichen Standpunkt aus betrachtet, ist ein Ereignis ersten Ranges gewesen. Das war der „Berliner Lokal-Anzeiger“ seiner Zeit mit der Gründung des Grossen Preises bezweckte, nämlich sämtliche wirklich hervorragenden Fahrer in der deutschen Reichshauptstadt zu versammeln und einen ausgesprochen internationalen Wettkampf zu arrangieren, hat er glänzend erreicht.

**1. Grosser Preis für Flieger.** Offen für alle Fahrer der Klasse A. Vier Barpreise: 2000, 750, 500 und 250 Mark. a) Sechs Vorläufe über 1000 m. Die beiden Ersten eines jeden Vorlaufes kommen in die Zwischenläufe. Erster Vorlauf: Ellegaard (1 Min. 43<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sek.) 1., Jaquelin 2. Unplaciert: Bourotte, Münder. Zweiter Vorlauf: Arend (2 Min. 6<sup>3</sup>/<sub>5</sub> Sek.) 1., Pontecchi 2. Unplaciert: Damry, Parby. Dritter Vorlauf: Seidl (1 Min. 31<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sek.) 1., Delen 2. Unplaciert: Grogna (gestürzt). Louvet. Viertes Vorlauf: Büchner (1 Min. 36<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sek.) 1., Minozzi 2. Unplaciert: Gougoltz, Profin. Fünftes Vorlauf: Meyers (1 Min. 38<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sek.) 1., Singrossi 2. Unplaciert: Broca, Kudela. Sechster Vorlauf: Huber (1 Min. 49<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sek.) 1., Banker 2. Unplaciert: van den Born.

b) Drei Zwischenläufe über 1000 m. Offen für die beiden Ersten der Vorläufe. Der Erste eines jeden Zwischenlaufes kommt in den Entscheidungslauf. Die Zweiten und der schnellste Dritte kommen in den Befähigungslauf. Erster Zwischenlauf: Banker (1 Min. 41<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sek.) 1., Jaquelin 2., Arend 3. Unplaciert: Singrossi. Zweiter Zwischenlauf: Meyers (1 Min. 51<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sekunden) 1., Ellegaard 2. Unplaciert: Seidl, Pontecchi. Dritter Zwischenlauf: Huber (1 Min. 44 Sek.) 1., Büchner 2. Unplaciert: Delen, Minozzi.

c) Befähigungslauf. 1000 m. Offen für die Zweiten und den schnellsten Dritten der Zwischenläufe. Der Erste kommt in den Entscheidungslauf. Jaquelin (1 Min. 46<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Sek.) 1. Unplaciert: Arend, Büchner, Ellegaard. d) Entscheidungslauf. 2000 m. Jaquelin (4 Min. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sek.) 1., Huber 2., Meyers 3., Banker 4.

In den Entscheidungslauf kam als einziger Deutscher Huber, und dass er hier hinter Jaquelin endete, hatte er nur seiner Unaufmerksamkeit zuzuschreiben. Zunächst führte Meyers, dann Jaquelin, an dritter Stelle lag stets Huber vor Banker. An der vorletzten Kurve ging Jaquelin mit seinem tadellosen Antritt allen seinen Gegnern einfach davon und Huber, der hinter Meyers lag und wunderbarer Weise anfangs auch gar keine Anstrengungen machte, an dem Amsterdamer vor-

beizugehen, musste sich schliesslich mit dem zweiten Platz begnügen.

Trotzdem das Resultat für die deutschen Fahrer so sehr traurig war, wurde Jaquelin doch von dem Publikum herzlichst beglückwünscht. Mit einer ihm überreichen gestickten Schärpe in den deutschen Farben fuhr er dann noch die Ehrenrunde.

**2. Grosses Bèriener Handicap.** 1609 m. Offen für alle Rennfahrer. Drei Barpreise: 600, 250 und 100 Mark. a) Vier Vorläufe über 1609 m. Die drei Ersten eines jeden Vorlaufes kommen in den Entscheidungslauf. Erster Lauf: Ellegaard (0 m. Vorg. Zeit: 2 Min. 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sek.) 1., Arend (9 m. Vorg.) 2., Broca (10 m. Vorg.) 3. Zweiter Lauf: Münder (50 m. Vorg. Zeit: 2 Min. 5 Sek.) 1., Käser (60 m. Vorg.) 2., Louvet (30 m. Vorg.) 3. Dritter Lauf: Suchetzy (70 m. Vorg. Zeit: 2 Min. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sek.) 1., Gougoltz (50 m. Vorg.) 2., Beckers (90 m. Vorg. Zeit: 2 Min. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sek.) 1., Huber (0 m. Vorg.) 2., Jaquelin (0 m. Vorg.) 3. b) Entscheidungslauf. Münder (50 m. Vorg. Zeit: 2 Min. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sek.) 1., Käser (60 m. Vorg.) 2., Oberberger (90 m. Vorg.) 3.

**3. Internationales Tandemhaupfahren 1000 m.** Offen für alle Rennfahrer mit Ausnahme der Klasse C. Drei Barpreise: 1000, 500 und 250 Mk. Ausserdem Führungspreise, u. zw. für den ersten Kilometer 50 Mk., für den zweiten Kilometer 50 Mk., für den dritten Kilometer 75 Mk. und für den vierten Kilometer 75 Mk. a) Zwei Vorläufe über 1000 m. Die ersten Paare eines jeden Vorlaufes und das schnellste vierte Paar kommen in den Entscheidungslauf. Erster Lauf: Büchner-Seidl (1 M. 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sek.) 1., Bourotte-Käser 2., Ellegaard-Hansen 3., Suchetzy-Beckers 4. Zweiter Lauf: Jaquelin-Delen (1 Min. 19<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sek.) 1., Münder-Kudela 2., Huber-Oberberger 3. b) Entscheidungslauf. 5000 m. Jaquelin-Delen (6 Min. 47<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sek.) 1., Bourotte-Käser 2., Suchetzy-Beckers 3. Führungspreise erhielten: Jaquelin-Delen, Bourotte-Käser, Suchetzy-Beckers und Huber-Oberberger.

**4. 50 km-Fahren mit Schrittmachern.** Vier Barpreise: 1000, 600, 300 und 100 Mark. Köcher (56 Min. 29<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sek.) 1., Tom Linton (400 m zurück) 2., Bouhours (2 Runden zurück) 3., Baugé (5 Runden zurück) 4. Es wurden zurückgelegt: 5 km in 8 Min. 13 Sek.; 7,5 km in 9 Min. 5 Sek.; 10 km in 11 Min. 53 Sek.; 15 km in 17 Min. 24 Sek.; 20 km in 23 Min.; 25 km in 28 Min. 37<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sek.; 30 km in 34 Min. 14 Sek.; 35 km in 39 Min. 51<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sek.; 40 km in 45 Min. 19 Sek.; 45 km 50 Min. 52 Sek.; 50 km in 56 Min. 29<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sek.

Unser Landsmann Käser schnitt bei dem heutigen Rennen ausserordentlich gut ab. Sein 2. Platz im Handicap, den er vor Jaquelin, Huber, Arend, Ellegaard, Broca, Gougoltz, etc. gewann, war eine tadellose Leistung. Nicht weniger die Leistung im Tandemrennen, wo er mit Bourotte zusammen im Endlauf Paare wie Büchner-Seidl, Huber-Oberberger etc. sicher schlug.

**Paris, 10. September. Stundenrennen auf der Prinzenparkbahn.** 1. Simart 54 km 900 m. 2. Champion. 3. Huret. N. P.: Digeon, Leonard, Taylor (bald nach dem Start wegen des starken Regens aufgegeben).

### Velomarder.

1. In Pfäffikon am 15. August 1899: 1 älteres Velociped, mit neuem Sattel und neuer, dreieckiger Werkzeugtasche; Werth Fr. 75.

2. In Rafz am 15. August 1899: 1 älteres Velociped. (Kissenermaschine), das hintere Rad defekt, ebenso die Läuervorrichtung; Wert Fr. 100.

3. In Zürich i am 19. August 1899: 1 Velociped (System „Reismann“, Nürnberg) mit Pneumatikreifen, etwas defekter Querstange; der Fabriknummer 5809 und der Polizeinummer 6600; Wert Fr. 180.

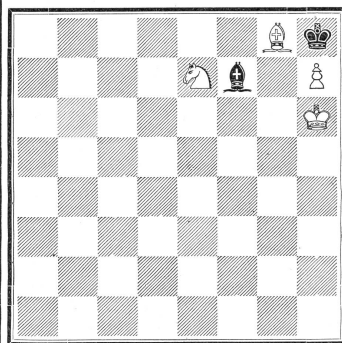
Das Polizeikommando.

### Schachspalte.

Alle Mitteilungen für die Schachspalte sind direkt an die Redaktion U. Bachmann, Sek.-Lehrer, Bodenerstrasse 138 Zürich III zu richten.

#### Endspiel No. 13.

(Von Prof. J. Berger, Graz.)



Wie kann Weiss gewinnen?

#### Partie

aus dem Doppelrundenturnier zu London 1899.

#### Spanische Eröffnung.

K. Schlechter. W. Steinitz.  
1. e2-e4 e7-e5  
2. Sg1-f3 S8-b6  
3. Lf1-b5 d7-d6  
4. d2-d4 L8-g7  
5. Sh1-c3 Sg8-f7  
Steinitz liebt dies etwas gedruckte Verteidigungsweise. Freilich hat auch sonst in der spanischen Partie Weiss meist den Vorteil des Anzugs.  
6. Lb5-a4 h7-h6  
7. Es drohte 7. Sg3-g5.  
8. h2-h3 Sg7-g6  
9. Lc1-e3  
Weiss rochirt lieber nicht, da Schwarz gegen den Königsflügel einen Angriff vorbereiten hat.  
10. Lg3-f4 e5-f4  
11. Dd1-d2 g7-g6  
12. h3-h4 Lf8-g7  
13. h4-xg5 h6-g5  
14. Th1-xh8 Lg7-xh8  
15. Dd4-d5 Kc8-b8  
16. Th1-h5 Lf7-f6  
Weiss hat nun eine gute Angriffsstellung und nützt dieselbe zielbewusst aus.  
17. Dd2-e1 Ld7-e8  
18. Lc3-g4 könnte 18. Dd1-h1 zur Folge haben. Schwarz sollte aber mit Sc6-a5 den gefährlichen Läufer entfernen.  
18. Th5-h7 Lc8-f7  
19. Lc4-g7 Kf7-g8  
20. d4-d5 Kf7-g8

Damit zieht Schwarz zwei leichte Offiziere für den Turm. Bei Sc6-e5 (e7) würde Weiss seinen Springer über d4 auf e6 bezw. f5 trefflich postieren.  
21. Th7-xg7 Tg8-g7  
22. d5-xc6 b7-xc6  
23. Sf3-d4 Dd8-d7  
24. Dd4-f5†

Die weissen Springer beherrschen das Feld; Schwarz kann gegen dieselben nicht mehr ansetzen.  
24. Kf7-f7  
25. Dc1-h1 Ta8-f8  
26. Dh1-h5† Kf7-e6  
27. Sc3-e2 c6-c5  
28. g2-g3 h4-g3  
29. Sc2-g3 Ke6-e5  
30. Dh5-h2 Kc5-e6  
31. Dh2-h6 Tf7-f7  
32. Dh6-h3 Ke6-e5  
33. Sc3-h5 d6-d5

Ke6-xd4 würde wegen 34. Sh5-xb6† Tf7-f6 35. Sf5-g3† die Dame kosten.  
34. Dh3-c3† d5-d4  
35. Dc3-c5† Kc5-c4  
36. Sf5-xd4 g5-g4  
Nicht Dd7-xd4 wegen 37. Sh5-g3†  
37. Sd4-b3 Dd7-d5  
38. Sb3-d2† Aufgegeben.  
(Die schwarze Dame ist nun doch noch verloren: 38. . . Ke4-e5; 39. Sd2-e4†; Ke6-e4; 40. Sh5-g3†; f4†; † Unterhaltungsblatt der „Saale-Zeitung“.)

### Stellung

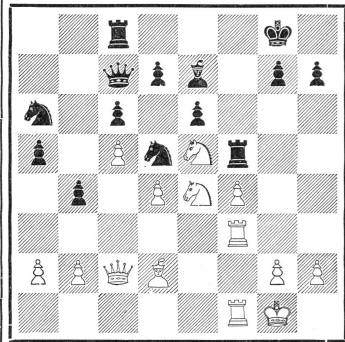
aus der Londoner Turnierpartie Lee-Mason nach dem 20. Zuge von Schwarz.

Weiss: Ke2, Dg1, Th1, g2, Ld2, d3, Ba2, b3, c3, d4, e5, f4, h5.  
Schwarz: Kf8, Dd8, Tb8, f7, Sb7, Le7, Ba7, b5, c6, d5, e6, f5, g7, h7.  
Die Partie nahm von da ab folgenden interessanten Verlauf:  
21. Tg2-g6† Dd8-d7†  
22. h5-h6, Tf8-g8†  
23. Ld3-xf5! e6-g6†  
24. c6-e6, Dd7-e8  
25. e6-xf7, De8xf7  
26. h6-xg7†, Tg8xg7  
27. Tg8-g7, Df7-g7†  
28. Kc8-d3, Dg7-f7  
29. Dg1-e3, Le7-f6  
30. Th1-e1, Sb7-d8†  
31. Tg2-e1, Df7-d7  
32. Lc1-a3, Kh5-g7  
33. La3-e7, Kg7-f7  
34. Le7xf6, Kf7-g6†  
35. De8-e5†, Kf6-f7  
36. Tf1-g1, Dd7-d6  
37. Tf1-g7†, Kf7-f8  
38. Tg7xh7, De6xg5  
39. f4xg5 und Schwarz gab auf.

- 1) Auf 21. . . BxT wäre 22. hg†, Kc8 23. Dc2† die Folge.
- 2) Wenn h7xT, so Dc2† etc.
- 3) Erzwungen, wie leicht ersichtlich.
- 4) Um die e-Linie frei zu bekommen für den Turm, falls Schwarz die Dame tauscht.
- 5) Unter diesen Umständen für Schwarz der beste Zug, er hält das drohende Def fern und deckt nach allfälligen Damenataken auf e8 die exponierten Bauern.
- 6) Damit ist der Widerstand von Schwarz gebrochen.

### Partieschluss.

Eine kürzlich im Café Saffran Zürich, zwischen U. Bachmann (Weiss) und L. Pasternak (Schwarz) gespielte Husarenpartie führte zu nachstehender Diagrammstellung:



Es kam zu folgendem tödlichen Ausgang:  
1. e2-e4, Tf5-f8  
2. Tf8-h3, h7-h6  
3. e4-e5, h6-g5  
4. Sc4-d6! Tf8-f5  
5. Sd6-c5, e6x5  
6. Dc2-c5, Sd5-f6  
7. f4xg5. Aufgegeben.

### Lösung zu Problem No. 35.

Von M. Pestalozzi, Zürich.

Stellung: Weiss: Kd7, Th3, Lg4, Bc2, d2, e3.  
Schwarz: Ke5, Sd6.  
Matt in 3 Zügen durch  
1. e2-e4, Kx-e4 2. Le6† etc.  
1. . . Sxc4 2. d2-e4† 3. Lf3 matt  
1. . . Sxc4 2. Tf5† 3. Lc2 matt.  
Die mit wenigen Mitteln so hübsch konstruierte Aufgabe erschien zuerst in der Schachspalte der „Neuen Zürcher Zeitung“ 1893 und fand von da dann auch ihren Weg in deutsche Schachblätter.  
Richtige Lösungen sandten ein: H. S., Baden; J. G., St. Gallen; X. Y. Z., Basel; Frl. A. F., Zürich. Dr. Th. Sch. Schaffhausen.

### Briefkasten der Redaktion.

K. P. Schaffhausen. Anonyme Manuskripte, denen die volle Adresse des Absenders nicht beigegeben, wandern ohne Weiteres in den Papierkorb. Senden Sie uns Ihre Adresse, dann kann die Korrespondenz in nächster Nummer des Blattes noch verwertet werden.

Zur Anfertigung von  
**Plakaten für jeden Bedarf**  
empfiehlt sich  
**Jean Frey, Buchdrucker, Zürich.**

**Anzeige und Empfehlung.**  
Unterzeichnete machen ihren Sportskollegen, sowie übrigen geachteten Publikum von Stadt und Land, die hofliche Anzeige, dass sie ein Velomagazin mit Vertretung der feinsten Marken eröffnet haben. OF9338  
Velo-Pneumatikreparaturen jeder Art, einlagen, sowie Emailieren und Vernickeln von Maschinen werden prompt und billig ausgeführt. Bestandteile auf Lager.  
Es zeichnen hochachtungsvoll  
**Furrer und Gruber, Müllerstrasse 87 7892 bei der Sonne, Zürich III.**

**Wer's kauft, kauft's wieder!**  
**Velodin**  
Qual. 1 Stern, anerkannt bestes Nähmaschinenöl;  
„ 2 Stern, unübertreffliches Brennöl;  
„ 3 Stern, das einzig richtige Veloschmieröl.

**Bambus, das Fahrrad aller, welche das Beste haben wollen!**  
K. k. priv. Bambusfahrräderfabrik Grundner & Lemisch, Ferlach (Kärnten).  
Triumph der heutigen Fahrradtechnik. 5 Jahre Garantie für Bambusrahmen.  
Generalvertretung für die Schweiz: **Bambus-Fahrrad-Manufaktur A. Saurwein.**  
Zürich I, Ecke Brunngasse 18, Predigerplatz und Weinfelden (Thurgau). Fondé 1890.  
Stahlräder nur bester Marken: Styria, Nekarsulmer Pfeil, Sturm etc.  
Lernunterricht, Reparaturen. Allorts Vertreter gesucht. Wo nicht vertreten, liefere direkt.  
740  
Vertreter in: St. Gallen: E. A. Mäder, Velohandlg.; Bischofzell: Ferd. Knup, Velohandlg.; Affoltern a. A.: Ad. Kleiner, Velohandlg.; Frauenfeld: J. U. Ammann, Velohandlg.; Burgdorf: Chr. Guggisberg, Velohandlg.; Aarburg: G. Zink & Binkert, Velohandlg.; Luzern: M. Meier, Velohandlg.; Löwenstr.: Sulgen: A. Abt, Uhrmacher; Winterthur: J. Denzler, Velohandlg.; Basel: F. Burgweger, Velohandlg., Klarastrasse 46; Reinach: R. Ruppert-Hunziker, Velohandlg.; Oftringen-Zofingen: G. Zimmerli, Velohandlg.; Oberriet (Rheintal): Z. Zach, zum Kreuz; Buchs (St. Gallen): J. Reich, Velohandlg.; Chur: G. Zschaler, Velohandlg.; Ilanz: J. Etter, Uhrmacher; Unterterzen (St. Gallen): Fried. Gützi, Velohandlg.; St. Johann (Toggenburg): J. Klaus, Velohandlg.; Amriswil: Keller-Lötscher, Velohandlg.; Rorschach: L. Eisenmann, Velohandlg.; Rheineck: Jak. Bänziger; Baden: Weibel & Brisacher, Velohandlg.

# Radfahrer-Stationen

organisiert vom Velo-Club Weinfelden, Sektion des O. R. S.

Nachstehende Firmen haben unsere Stationen acceptirt und steht bei denselben der gesamten Radfahrerschaft Werkzeug, Pneumaticreparaturmaterial, Oel, Carbid etc. gegen billige Entschädigung zur Verfügung. Räumlichkeiten zur sicheren Aufbewahrung von Fahrrädern. Unsere Hoteliers offeriren Logis von Fr. 1.50 an. Gastfreundliche Aufnahme und bereitwilligste Auskunft gewährt jeder der Stationsinhaber.

Die Radfahrer und Sportsleute werden ersucht, um Verwechslungen vorzubeugen, genau auf unsere Stationstafeln: Pneumatical auf blauem Grund mit der Inschrift „Radfahrerstation“, zu achten, ebenso sind Eintragungen in die aufzufindenden Kontrollbücher erwünscht.



**Kanton Aargau.**  
**Aarau.** Hotel Ochsen, Besitzer C. Biland-Wettler.  
**Aarau.** Wwe. Egginann, Restaurant, Bahnhofstr. arburg. Hotel Krone, W. Ringler.  
**Berikon.** Kreuz, S. Gehrig, Boswil, Löwen, H. Keller, Bremgarten. Sonne, H. Hartmann.  
**Lenzburg.** Hotel Krone, R. Stieger.  
**Möhlwil.** Adler, S. Kaufmann, Meiziken, A. Siegenthaler, Wirt.  
**Oberentfelden bei Aarau.** Engel, Jb. Stuber.  
**Othmaringen.** Rest. z. Pfing. J. Ackermann-Marti, Untersiggenthal. Löwen, Jos. L. Müller.  
**Wohlen.** Sternen, Ernst Müller.  
**Kanton Appenzell.**  
**Appenzell.** Hotel Hecht, C. Sonderegger.  
**Heiden.** Hotel Moser, Paul Moser.  
**Herisau.** Z. eidg. Kreuz, Jos. Longoni.  
**Hundwil.** Krone, J. B. Knöpfel.  
**Jacobstad.** b. Gonten, Bad, Zimmermann-Schiller, Rehotebel. Hirschen, G. Egli.  
**Spöcher.** Löwen, Johs. Schiess.  
**Stein.** Krone, G. Böscher, Reiter.  
**Teufen.** Adler, J. C. Oertle, Urnäsch. Hotel Bahnhof, Johs. Näf.  
**Kanton Basel.**  
**Basel.** Hotel Blume, Wilh. Pabst.  
**Langenbruck.** Ochsen, Th. Dettwiler.  
**Liestal.** Hotel Engel, Th. Hartmann.  
**Kanton Bern.**  
**Ahligen.** Hotel Bären, Chr. Brillhardt.  
**Belp.** Kreuz, G. Steffen.  
**Biel.** Hotel Krone, Alfred Pillon.  
**Bigen.** Gasthof z. Bären, Wwe. Berchtold.  
**Blausee (Kanderthal).** Hotel Blausee, J. C. Leemann-Boller.  
**Bözingen.** Restauration, Fritz Zeiber.  
**Brienz.** Hotel Bären, D. Werren.  
**Diessbach (Thun).** Bären, Wwe. Stettler.  
**P. S. Der Velo-Club Weinfelden hält ständiges**

**Grindelwald.** Hôtel du Glacier, Wwe. L. Balli.  
**Groschöchten.** Löwen, Fr. Ellenberger.  
**Gurigel.** Bad, Fr. Hoffmann.  
**Gutlienen.** Restaurant, B. Rufbach.  
**Huttwil.** Gasth. z. Krone, Ernst Burkhardt-Rothenthaler.  
**Interlaken.** Hotel Bernerhof, Fritz Hirni.  
**Madtretsch.** Bären, G. Zürcher.  
**Miltasen.** Gasthaus zum Bären, Joh. Gurtner.  
**Niederwangen.** Restaurant, B. Winzenried.  
**Pieterlen.** J. Schneider, Wirt.  
**Ruppoldsried.** Fritz Glöwen, Wirt.  
**Schwarzenburg.** Bären, G. Steinhauer.  
**Signau.** Gasthof z. Bären, Joh. Heimgler.  
**St. Stephan.** Hotel Adler, E. Russmann.  
**Summiswald.** J. Gottfr. Hirschen, Wirt.  
**Thun.** Hotel Falken, Ch. Hodel.  
**Trub.** C. Fankhauser, Wirt.  
**Untersaan.** Drei Schweizer, Jb. Lörtscher.  
**Ursenbach.** Löwen, Paul Brand.  
**Wangen a./A. Bierbräuerei,** E. Fankhauser.  
**Wimmis.** Hotel & Pension z. Löwen, Hans Scherler.  
**Worben.** Jak. Löffel, Wirt.  
**Zäziwil.** Fried. Joss, Wirt.  
**Kanton Glarus.**  
**Glarus.** Steinbock, A. Hösli-Babli.  
**Glarus.** Schweizerbund, G. Meier-Spühl.  
**Lintthal.** Hotel Raben, Zweifel und Sigrist.  
**Mollis.** Bären, Jul. Zwicky.  
**Mühlehorn.** Telleplatte, M. Kamm.  
**Obstalpen.** Hotel Hirschen, Frau B. Byland-Grob.  
**Schwanden.** Hotel Schwanderhof, J. Schönenberger (Kassier d. V.-C. Glarus).  
**Kant. Graubünden.**  
**Ander.** Gasthof z. Sonne, F. Nica.  
**Bondach.** Hotel Post, P. Degiacomi-Camenisch.  
**Chur.** Gasthof 3 Könige, Andr. Grassli.  
**Hanz.** Rheinkrone, Th. Castelberg.  
**Küblis.** Hotel Krone, J. M. Jos. J. Müller.  
**Kanton Luzern.**  
**Entlebuch.** Hotel Dreikönigen, N. Felder.  
**Echolzmatt.** Gasthof u. Pension Löwen, S. Bucher.  
**Hochdorf.** Hirschen, Wwe. D. Meier-Müller.  
**Lucern.** Ilge, Famil. Traxler.  
**Meggen.** Hotel Gottlieben, Gebr. Hofmann.  
**Sursee.** Gasthof z. Eisenbahn, F. Kopp-Oberli.  
**Weggis.** A. Stalder, Wirt.  
**Kant. Schaffhausen.**  
**Bibers.** Felsen, Bührer.  
**Herblingen.** Adler, Jb. Fischer.  
**Neuhausen.** Hotel Casandra am Rheinfall, Alb. Müller.  
**Schaffhausen.** Hotel Rauff, J. Ruff.  
**Thayngen.** Rest. z. Frieden, Posthalter.  
**Goldau.** Central, A. Leder-Bestle.  
**Siebnen.** Schwanen, Th. Ronner.  
**Vitznau.** Hotel Kreuz, J. Zimmermann.  
**Kanton Solothurn.**  
**Eberist.** Hotel Bahnhof, F. Koch-Rötschi.  
**Bräitenbach.** Kreuz, Wwe. Roth.  
**Dornach.** A. Cherno, Metzger und Wirt.  
**Oten.** Hotel Halbmond, Jnl. Wirz.  
**Olten.** Biergarten, Arnold Büttiker.  
**Kanton St. Gallen.**  
**Alt St. Johann.** Rössli, J. Gg. Schlumpf.  
**Au.** Rössli, Rud. Zellweger.  
**Berneck.** Hirschen, Johs. Jackli.  
**Bürg.** Eschenbach, Freihof, Gottlieb Kuster.  
**Dielfurt.** Traube, U. Baumgartner.  
**Flawyl.** Hotel Krone, J. Schalach.  
**Ermenswil.** Rössli, A. Brändli.  
**Flawyl.** Hotel Rössli, J. Pfister.  
**Goldach.** Gasth. z. Linde, R. Reichle.  
**Häggenswil.** Krone, A. Hanser.  
**Haag.** Kreuz, Witwe A. Hagmann, Posthalterin.  
**Lütisburg Station.** Rössli, A. Brischweiler.  
**Neslau.** Krone, H. Keller-Bösch.  
**Oberuzwil.** Rössli, Frau Wagner-Messner.  
**Ragaz.** Hotel National, L. Benz.  
**Rapperswil.** Hotel Post, E. Kronenberg.  
**Rheineck.** Gasth. z. Post, E. Ehrismann-Schelling.  
**Ricken.** Adler, A. Gubser-Weber.  
**Rorschach.** Hotel und Pension Schaffli, J. Meier.  
**Rorschach.** Signal, J. B. Reichle.  
**Salz.** Löwen, H. Dünner.  
**Schermerhorn.** J. Kuster-Wenk, zum Bad.  
**St. Gallen (Brühlgasse).** Restauration und Biergarten z. Harle, C. Rohner.  
**St. Gallen.** Linsenbühl, Jakob Mühl.  
**St. Margrethen.** Bahnhof, J. Künzler.  
**Trübbach.** Löwen, Gubler & Cie.  
**Wallenstadt.** Harmonie, Al. Wilhelm.  
**Weesen.** Hotel u. Pension Rössli, A. Böhm-Bochsler.  
**Wyl.** Gasthof zur Sonne, A. Peterli.  
**Kanton Thurgau.**  
**Aadorf.** Linde, J. Künzli, Kindlmann.  
**Amlikon.** Adler, W. J. Oetli.  
**Amriswil.** Bären, Müller, W. Wallhalla, J. Ege.  
**Arbon.** Hotel Bär, G. Wädler.  
**Bänikon.** Ochsen, K. Wirz, Metzger.  
**Berg.** Gasthof zum Adler, Gemisch.  
**Birwinken.** Löwen, Fr. Gremminger.  
**Bischofszell.** Seawanen, J. Schatzmann.  
**Bürgen.** Rössli, Schmidhauser.  
**Dussan.** Rössli, A. Zuber.  
**Egsholzen.** Gasth. Ochsen, F. List.  
**Ermtingen.** J. Seemann, Metzger.  
**Frauenfeld.** Hotel Falken, G. Martin.  
**Kreuzlingen.** Hotel Löwen, E. Cherno.  
**Langdorf (Frauenf.).** Landhaus, Jb. Waldvogel.  
**Mammern.** Ochsen, Fritz Beerli.  
**Märstetten.** Hotel Kreuzstrasse, H. Hugenobler.  
**Märwil.** Ochsen, H. Zingg.  
**Mauren.** Obstgarten, Emil Ruedi.  
**Metlen.** Schäfli, O. Untereck.  
**Müllheim.** Gambirins, H. Merk.  
**Münsterlingen.** Hotel und Pension Schelling, H. Schell-Weber.  
**Neukirch/Egn.** Löwen, Jean Müller.  
**Nollen.** A. Habisreutinger, z. Nollen.  
**Nussbaumen.** Traube, J. J. Akert.  
**Ried b. Erlen.** Löwen, Eglolf.  
**Roggwil.** Ochsen, August Dietz.  
**Romanshorn.** Hotel Bodan, E. Berard.  
**Romanshorn.** Café Central, Eng. Singer.  
**Schocherwil.** Hecht, Fr. Schaltegger.  
**Schwaderloh.** Löwen, J. B. Stadler.  
**Sirnach.** Engel, Emil Thalmann.  
**Sommern.** Löwen, J. Koch.  
**Stöckhorn.** Hotel Krone, H. Müller.  
**Sulgen.** Gasth. Schweizerhof, Jul. Riegerger.  
**Tobel.** Traube, Meienhofer.  
**Uttwil.** Hotel du Lac, Vollmayer & Daum.  
**Wagenhausen.** Ochsen, U. Vetterli.  
**Weinfelden.** Hotel Krone, K. Saeger.  
**Wigoltingen.** J. Brauchi, Vét.  
**Wuppenau.** Löwen, Wwe. Dolder.  
**Kant. Unterwalden.**  
**Sarnen.** Hotel Obwaldnerhof, Familie Huber.  
**Stans.** Hotel Engel, Wwe. Odermatt.  
**Kanton Uri.**  
**Aldorf.** Hotel Schlüssel, Alb. Williger-Epp.  
**Amsteg.** Hotel Hirschen, z. Zurlin.  
**Andermatt.** Grand Hotel Bellevue et Touriste (A.-G.) Metzger.  
**Kanton Wallis.**  
**Brigue.** Hotel Krone und Post, Jos. Escher.

Bureau und erteilt in allen sportl. Fragen und Angelegenheiten bereitwilligst Auskunft und Rat.

**Football.**  
 Geachte und Erklärung des Spiels.  
 Von F. Isler, Frauenteld.  
 Beim Verfasser zu beziehen (1 Expl. 20 Cts., 10 Expl. Fr. 1.70 Cts., 20 Expl. Fr. 3.—, 50 Expl. Fr. 6.—) (8667)

**Vorteilhafte Gelegenheit**  
 Ein zweisitziger  
**Motorwagen**  
 unter günstigen Bedingungen zu kaufen. Gut erhalten, noch wenig gebraucht. (System Benz.) Die Konstruktion, sowie das Einfahren desselben wird gründlich gelehrt.  
 Conditor Schmid,  
 Spalenberg 55. Basel.  
 8680

Radfahrer wollen das Verzeichnis gefl. ausschneiden und auf Touren mitführen.

**Sport-**  
**Ausrüstungen**  
 7476  
 Sweaters, Strümpfe, Hemden, Mützen, Gürtel, Gamaschen.  
 Gestrickte Rennhosen etc.  
 empfiehlt in grosser Auswahl  
**E. Senn-Vuichard**  
 St. Gallen.  
 Spezialgeschäft für Sport-Ausrüstungen.

Radfahrer wollen das Verzeichnis gefl. ausschneiden und auf Touren mitführen.

**Den Sportsvereinen**  
 empfiehlt sich zur Anfertigung von  
 Statuten,  
 Aufnahmsurkunden,  
 Mitgliedskarten,  
 Programmen,  
 Zirkularen,  
 Diplomen etc.  
 bei schönster, künstlerischer Ausführung.  
**Jean Frey, Druckerei Merkur,**  
 Dianastrasse 5 und 7 Zürich.

**Cosmos-Räder**  
 siegen neuerdings bei der Meisterschaft um den Genfersee, 168 Kilometer.  
**Professionsfahrer:**  
**Erster H. Perrolaz, 5 Std. 21, 50 auf Cosmos.**  
**Zweiter Calame, 5 Std. 22, 20 auf Cosmos.**  
**Amateurfahrer:**  
**Erster Schira, 5 Std. 43, 05 auf Cosmos.**  
**Cosmos-Fahrräder**  
 wurden ferner an der Bernisch-Kantonalen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung in Thun mit der Goldenen Medaille ausgezeichnet. (8540)  
**Velofabrik Cosmos, Madretsch-Biel.**

**Radfahrer- \* \* \* \* \***  
**\* \* \* \* \***  
**Diplome,**  
**Schach-Diplome,**  
**Flobert-Diplome,**  
**Schützen-Diplome,**  
**Rad-Plakate**  
 etc. etc.  
 fertigt in künstlerischer Ausstattung billigst  
**Jean Frey, Buchdrucker**  
 zur Dianaburg  
 \* \* \* \* \*  
**Zürich.**  
**Zürich. Couverts mit Firmadruck**  
 liefert ich meinen Kunden oder solchen, die es werden wollen, 1000 Stück zu  
**Fr. 4.—**  
**Jean Frey, Druckerei Merkur**  
 Dianastrasse 5 und 7

**99er Modell „SAURER“-Velos**  
 sofort lieferbar.  
 Feinste, solideste Präzisions-Maschinen mit überraschend leichtem Gang, 5 Verschiedene Modelle für jedes Körpergewicht passend. Im Interesse jedes Reflektanten wende man sich direkt an die Fabrik in Arbon oder deren Vertreter.  
 Fachmännische Reparaturen aller Systeme unter billigster Berechnung.  
**Alle Ausrüstungsartikel am Lager!**  
**99er Kataloge gratis und franko.**  
 Die schönste, dauerhafteste Pneumatic-Maschine mit den letzten techn. Neuerungen versehen für **Fr. 250.—** komplet ausgerüstet. — Weitestgehende Garantie. 7279  
**Grösste Reparaturwerkstätte der Schweiz.**  
 Neueste **Chaisen-Acetylen-Laternen** von **Fr. 60.—** und eleganteste **Velo-Acetylen-Laternen** von **Fr. 9.—** an.

**Grösste Fahrradwerke der Welt.**  
 Verkauft wurden 1895: 87,000 Crescents  
 1896: 70,000  
 7549 Zä1799g 1897: 83,000  
 1898: 100,000  
 • Das billigste Rad weil das beste. •  
 Generalagentur für die Schweiz:  
**W. Glitsch, Ingenieur, Zürich I,**  
 Rennweg 1, 1. Etage.

**Velo „Schwalbe“**  
 Saison 1899 eleganteste u. solideste Maschine.  
 Konkurrenzlose Preise. Kataloge gratis.  
 In Gummi grosses Lager, sowie in allen möglichen Zubehörteilen.  
 Emailieren und vernickeln, sowie jede Art Reparatur prompt, fachgemässe Ausführung.  
**Schwalbe-Fahrradwerke:**  
**Gebr. Rüeegg, Riedikon.**  
 4859